

Wiesbadener Tagblatt.

No. 26. Montag den 1. Februar 1858.

Für die Monate Februar und März kann auf das „Wiesbadener Tagblatt“ mit 20 fr. pränumerirt werden.

Expedition des Tagblatts.

Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch den 3. Februar Nachmittags 3 Uhr werden die auf der Rhein-Au bei Biebrich im Jahr 1858 ersallenden Kälber im Gasthaus zur Krone in Biebrich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 30. Januar 1858.

572 Herzogl. Deconomie-Verwaltung der Rheinlan.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 4. Februar l. J. Vormittags 10 Uhr soll das alte Wohnhaus auf dem Hofe Armada bei Frauenstein auf den Abbruch an Ort und Stelle öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Die Bedingungen liegen bei der unterzeichneten Stelle zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 29. Januar 1858.

Herzogliche Receptur.

573

Schenk.

Bekanntmachung.

Nachdem von Herzoglichem Staatsministerium Termin zur Wahl der Wahlmänner auf Mittwoch den 10. Februar d. J. bestimmt worden ist, werden die wahlberechtigten Einwohner hiesiger Stadt andurch aufgefördert,

Mittwoch den 10. Februar d. J. Morgens 9 Uhr

zur Vornahme der Wahl auf dem Rathhause sich einzufinden, und zwar:

- 1) die in der 1ten Klasse Wahlberechtigten in dem Geschäftszimmer des Herrn Bürgermeister-Adjunkten;
- 2) die in der 2ten Klasse Wahlberechtigten in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Bürgermeisters;
- 3) die in der 3ten Klasse Wahlberechtigten in dem Rathhaussaale.

Um Irrthümer zu vermeiden, wird bemerkt, daß nach §. 23 des Wahlgesetzes vom 25. November 1851 diese Bekanntmachung des Wahltags die Einladung der Wähler zur Wahlversammlung vertritt, und daß

zur 1ten Klasse der Wähler diejenigen gehören, welche in simplio 12 fl. 32 1/2 fr. Steuern und darüber zahlen;

zur 2ten Klasse der Wähler diejenigen, welche von 12 fl. 32 1/2 fr. abwärts bis zu 5 fl. 50 fr. Steuern in simplio zahlen, und

zur 3ten Klasse Alle diejenigen, welche weniger als 5 fl. 50 fr. Steuern in simplio zu entrichten haben.

Wiesbaden, den 30. Januar 1858.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die Rechnung der Stadtgemeinde Wiesbaden vom Jahr 1856 nebst den Urkunden dazu und dem Protokoll des Gemeinderaths und Rechnungsausschusses über die vorläufige Prüfung der Rechnung liegt von heute an 8 Tage lang zur Einsicht der Betheiligten auf dem Rathhaus dahier offen.

Wiesbaden, den 1. Februar 1858.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag, den 5. Februar, Nachmittags 3 Uhr, lassen die Jacob Geiers Eheleute aus Wendelsheim, dormalen dahier, ihre auf dem Römerberg zwischen Johann Philipp Schneider und Johann Heidebach belegene Hofraithe zum zweiten- und letztenmal im hiesigen Rathhause versteigern.

Wiesbaden, den 28. Januar 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

522

Bekanntmachung.

Donnerstag den 18. Februar, Morgens 9 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlasse der dahier verstorbenen Frau Oberschulrath Dr. Friedemann Wittwe gehörigen Mobilien, in Haus- und Küchengeräthen aller Art von Holz, Gold, Silber, Kupfer, Messing, Blech, Eisen, Glas und Porzellan, dann in Betten, Weißzeug, Kleidungsstücken und vielen, mitunter werthvollen Büchern bestehend, in dem Draissbach'schen Hause, Nerostraße No. 28, dahier gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung kommen.

Unter den Holzmöbeln sind mehrere schöne Sachen von Mahagoni.

Wiesbaden, den 29. Januar 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

574

Notizen.

Heute Montag den 1. Februar,

Vormittags 9 Uhr:

Holzversteigerung im Waghahner Gemeindewald Distrikt Bleidenstadterheide. (S. Tagblatt No. 20.)

Vormittags 10 Uhr:

1) Versteigerung von Mobilien ic. in dem Hause der Wittwe des Jacob Schäfer 1r zu Schierstein. (S. Tagblatt No. 23.)

2) Holzversteigerung im Frauensteiner Gemeindewald Distrikt Koppel 2r Theil. (S. Tagblatt No. 22.)

Nachmittags 3 Uhr:

Hausversteigerung der Wittwe des Karl Camer und deren Kinder, in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 25.)

Empfehlung.

Wir Unterzeichnete bringen unsere Dampfbettfedern-Reinigungsmaschine in empfehlende Erinnerung mit dem Bemerken, daß die Betten, welche des Morgens abgeholt auf Verlangen des Abends wieder verabsolgt werden können; auch übernehmen wir das Waschen und Wischen derselben. Wir reinigen das Pfund Federn in und außer dem Hause zu 6 fr.

Gebrüder Löffler,

397

wohnhaft Römerberg No. 26 und No. 10.

Spiegelgasse No. 3 wird täglich geschliffen.

J. Kässler. 210

Punsch - Essenzen:

Düsseldorfer von J. Selner	per Flasche	1 fl. 54 kr.
" " J. A. Röder	" "	1 " 45 "
Eigenes Fabrikat Rum - Punsch	" "	1 " 42 "
" " von Arac	" "	1 " 42 "
" " von Ananas	" "	2 " — "

Alten feinsten Cognac, Jamaica-Rum, Batavia-Arac, Schweizer-Absinth, Kirschwasser, alle Gattungen Liqueure, Malaga, Madera, Cherry, Bordeaux-weine empfiehlt

H. Wenz, Conditor,
Sonnenbergerthor No. 5.

8012

Sehr süße Zwetschen, Mirabellen, Catharinenpflaumen, Kirschen, Tafelrosinen, Smirna-Feigen etc. billigt bei
575 **Chr. Ritzel Wittwe.**

Schöner Melis in Broden à 21, 22 u. 23 fr. per Pfund,
Caffee à 28, 30, 32, 34, 36 fr. u. s. w. " "
Prima Stearin-Lichter à 28, 32, 34, 36 fr. u. s. w.
per Paquet, in Partien billiger empfiehlt

576

A. Schirmer auf dem Markt.



**Masken-
Garderobe**
Kirchgasse No. 3.



398

Masken

in Seide, Sammt, Wachs, Gaze und Papier, sowie auch Gold- und Silberborten, Spitzen, Fransen und Glitter empfiehlt

561

Louis Krempel, Langgasse 3.

Zu verkaufen.

Ein in der schönsten Straße Wiesbadens gelegenes zweistöckiges Wohnhaus nebst Seitenbau und Garten, sowie ein kleineres Landhaus mit Garten, nahe bei der Stadt gelegen, sind preiswürdig zu verkaufen.

Ein in der besten Geschäftslage gelegenes Geschäftshaus mit zwei geräumigen Läden, Hofraum und einer Einfahrt ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen.

269

C. Leyendecker & Comp.

 **Höchst wichtig**  443

Bauunternehmer, Hausbesitzer,

sowie für Alle, welche

**Tapeten,
Wachsstuch & Rouleaux**

bedürfen.

Durch bedeutende Einkäufe in diesen Artikeln in den ersten Fabriken Deutschlands, bin ich in den Stand gesetzt, einem verehrlichen Publikum für die künftige Saison eine Auswahl zu bieten, welche Alles bisher Dagewesene übertrifft.

Geschmackvolle Dessins, gute Waare, billige Preise, sind die Hauptstützen **meines** Geschäfts — und können die Herren Tapezierer auch **mein** Lager mit gutem Gewissen empfehlen!! — **Musterkarten** werden auf Verlangen mit Vergnügen zur Einsicht gesandt und bittet um zahlreiche Aufträge

Wiesbaden, im Januar 1858.

Wm. Block,

Sonnenbergerthor No. 1.

P. S. Gleichzeitig mache ich auf das mit meinem Geschäfte verbundene

Wohnungs - Vermiethungs - Bureau

aufmerksam, welches sich seit der kurzen Zeit seines Bestehens des größten Wohlwollens von Seiten des verehrl. Publikums zu erfreuen hatte.

Das Gesinde - Vermiethungs - Bureau

wird auch für die Folge den verehrlichen Herrschaften nur wirklich **gute** Dienstboten nachweisen. Um dies indeß thun zu können, belieben die verehrlichen Herrschaften die betreffenden Zeugnisse wahrheitsgetreu auszustellen. **Der Obige.**

Bestellungen auf die

„Mittelrheinische Zeitung“

für die Monate Februar und März werden mit 1 fl. 10 fr. in der Expedition Langgasse No. 21 fortwährend angenommen. 489

Heute Abend

577

Geselliger Verein.

Heute Montag den 1. Februar Abends 6½ Uhr

Fünfte Quartettsoirée

im grünen Saale des Gasthofes zum Adler.

- 1) Quartett von Haydn. (D-moll.)
- 2) Quartett von Mendelsohn. (Es-dur.)
- 3) Quartett von Beethoven. (B-dur. Op. 18 No. 6.)

Billete zu dem Subscriptionspreis, sowie einzelne Karten zu 1 fl. sind in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Musikalienhandlung von C. Wagner zu haben. 7018

Mittwoch den 3. Februar Mittags 2 Uhr werden im Gasthaus zum Gutenberg in Dohheim ein einspänniger Wagen, ein Karrn, 2 Pflüge, Egge, Pferdegeschirr und sonstige Deconomiegeräthe meistbietend versteigert. 578

Neue Säringe, auch marinirt,

7925

bei J. Ph. Reinemer, Marktstraße No. 42.

Importirte Gummiüberschuhe

stärkster Qualität bei

6448

F. C. Nathan, Michelsberg No. 2.

Türkische Pflaumen

sehr süß à 15 fr. per Pfund bei

536

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

Bei Hirschmann in Eltville sind Saarkohlen per Walter 2 fl. 48 fr. und ganze Stückkohlen per Centner 1 fl. 10 fr. zu haben. 537

Filz- und Litzenschuhe und Stiefelchen werden noch billigt abgegeben bei

579

Philipp Zimmer, Langgasse No. 10.

Ein Glaserker ist billig abzugeben bei

580

Georg Bücher im Lämmchen.

Zimmerspäne sind vorräthig bei

581

Zimmermeister W. Gail, Dohheimer Chaussee.

Maschinen = Maschinen

per Stück 3 fr. Mehlgasse No. 6.

528

Connenberger Chaussee No. 8 kann Gartenerde unentgeltlich abgefahren werden.

563

Es sind eichene und tannene Kleiderschränke und Küchenschränke in verschiedenen Größen in großem Vorrath zu haben bei Herrn **Lorenz Braun**, Schreinermeister in Kastel bei Mainz, wohnhaft an der Wiesbadener Straße No. 161.

582

Einschlag = Baumwolle

ist in vorzüglich guter Qualität eingetroffen und zu haben bei

330

Ferd. Miller, Kirchgasse.

Herrnkleider werden gereinigt ohne daß die Stoffe Schaden leiden noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Flickereien werden nicht angenommen, bei

583

Ad. Jung, Herrnmühlweg No. 2.

Unterzeichneter bringt seine fortwährende **Krankenpflege** in empfehlende Erinnerung.

383

Peter Seib, Hochstätte No. 6.

Der Unterzeichnete sucht eine **Wohnung** von 5 bis 6 Zimmern auf 1. April oder 1. Mai.

538

Guntz, Professor.

Wohnungen,

möblirt und unmöblirt, in verschiedener Größe werden zu miethen gesucht durch das Commissionsbureau von

269

C. Leyendecker & Comp.

Eine stille Familie sucht auf den 1. April d. J. eine **Wohnung** von 3 Zimmern und allem Zubehör, wo möglich in den äußeren Straßen der Stadt oder in einem Landhause. Näheres in der Exped. d. Bl.

584

Ein einzelner Herr sucht **zwei ineinandergehende unmöblirte Zimmer** nebst Kammer in hübscher Lage auf längere Zeit und billigem Preise zu miethen. Offerten bittet man unter L. K. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

585

Ein von Stuttgart aus an mich gesandter **Bücher-Ballen**, gezeichnet Nr. 43, 111 Pfund wiegend, ist hier abhanden gekommen. Wer denselben mir zurückliefert, erhält **10 fl.** Belohnung.

Wiesbaden, im Januar 1858.

586

Heinr. Ritter.

Verloren.

Ein **Foulard, B.** gezeichnet, ist verloren worden. Der redliche Finder erhält untere Webergasse No. 16 eine angemessene Belohnung.

587

Ein **Hemd** ist gefunden worden und kann gegen die Einrückungsgebühr abgeholt werden bei **August Faust**, Schwalbacherstraße No. 5. 588
Es wird **Weißzeug** zu nähen gesucht. Näheres in der Exped. 19

Stellen = Gesuche.

Ein kräftiges Mädchen wird in die Küche gesucht und kann gleich eintreten Langgasse No. 20. 589

Ein Mädchen, das waschen, bügeln und nähen kann, sowie gute Zeugnisse besitzt und die häuslichen Arbeiten gründlich versteht, wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 590

Offene Stellen.

Eine perfecte **Köchin**, ein **Hausmädchen**, ein **Bedienter**, welcher das Serviren vollständig versteht, und ein **Kutscher**, der mit Herrschaftspferden umzugehen weiß, können sofort placirt werden.

C. Leyendecker & Comp.,

269

Burgstraße 12.

60 fl.

Eine erfahrene Hausmagd, die gut zu kochen versteht und sich über eine bereits längere Dienstzeit ausweisen kann, wird gegen einen Jahreslohn von sechzig Gulden auf Mitte Februar d. J. gesucht. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 591

Nerostraße No. 15 ist der erste Stock, bestehend in 4 Zimmern, 1 Cabinet, 2 Küchen, 2 Speisekammern, Keller und Holzstall, auf den 1. April zu vermieten. 411

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 19. December, dem Herzoglichen Kanzlisten Johann Georg Ruffart dahier ein Sohn, N. Friedrich Leonhard Adolf. — Am 5. Januar, dem Tischmacher Johann Philipp Korn dahier, B. zu Klingelbach, eine Tochter, N. Margarethe Sophie. — Am 10. Januar, dem Bedienten Georg Philipp Wilhelm Wolf dahier, B. zu Neubof, ein Sohn, N. Karl Ludwig Philipp Wilhelm. — Am 10. Januar, dem h. B. u. Rechtspraktikanten Heinrich Philipp Friedrich Franz Ritter ein Sohn, N. Georg Karl August.

Proclamirt. Der h. B. u. Kaufmann Heinrich Wilhelm Gröfel, ehl. led. hinst. Sohn des h. B. u. Landwirths Georg Reinhard Gröfel, und Josephine Karoline Barbara Magdalene Schnabel, ehl. led. Tochter des h. B. u. Schneidermeisters Christian Gottlieb Schnabel.

Copulirt. Der Tüncher u. B. zu Kloppenheim Johann Heinrich Wiesenborn, und Susanne Katharine Dorothea Dieffenbach von Nordenstadt. — Der Opticus Siegmund Kriegsmann von Köln, und Sara Fürth von hier.

Gestorben. Am 23. Januar, Marie Louise Wilhelmine, des h. B. u. Schreinermeisters Friedrich Reinhard Zollinger Tochter, alt 1 M. 28 J. — Am 23. Januar, Anna Katharine Theresia, geb. Flach, des h. B. u. Accise-Inspectors Heinrich Karl Hardt Ehefrau, alt 29 J. 1 M. 13 J. — Am 23. Januar, Marie Anna, der Louise Weyershäuser dahier Tochter, alt 1 J. 1 M. 1 J. — Am 23. Januar, der Rentner Matthias Eduard Becker aus Hamburg, alt 52 J. 1 M. 4 J. — Am 24. Januar, Otto Friedrich, des Herzogl. Regierungsraths Ludwig Christian von Rößler dahier Sohn, alt 2 J. 3 M. 5 J. — Am 26. Januar, Johann Friedrich Gustav Adolf, des Herzogl. Obersteuerraths Friedrich Ludwig Laug dahier Sohn, alt 1 J. 11 M. 5 J. — Am 26. Januar, Wilhelm, des h. B. u. Eisenbahn-Conducteurs Johannes Göbel Sohn, alt 8 J. 7 M. 15 J. — Am 26. Januar, Karoline, des Heinrich Becker Wittwe von Biedrich, alt 71 J. 6 M. — Am 27. Januar, Alexander Rufus, des h. B. u. Stuccatur-Arbeiters Jakob Walther Sohn, alt 1 J. 2 M. 3 J. — Am 27. Januar, Leo, des h. B. u. Handelsmanns Joseph Wolf Sohn, alt 5 J. 9 M. 14 J.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weismehl). — Bei A. Schmidt und Schöll 24 fr.
— 3 Pfd. bei F. Kimmel u. May 15, H. Müller 16 fr.

Schwarzbrod. Bei Hippacher 11 fr., Baumann, Dietrich, Finger, Flohr, Herrheimer, Heuß, Hildebrand, Jung, Junior, F. u. Ph. Kimmel, A. Machenheimer, Marx, A. u. H. Müller, Sauereffig, Schirmer, A. Schmidt, Schöll, Schweisgut, Sengel, Westenberg u. Wolf 12 fr., Aker, Boffung, Burkart, Fausel, Freinsheim, Hahn, Hetterich, Koch, Linnenkohl, F. Machenheimer, Matern, May, Petry, Ramspott, Reinemer, Reinhard, Ritter, Schellenberg, F. Schmidt, Schramm, Stritter u. Wagemann 13 fr.

Kornbrod. Bei Heuß u. H. Müller 11, bei May u. Wagemann 12 fr.

Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. wiegt bei 2 Bäcker 4, bei 4 Bäcker 4 1/2, bei Folgenden 5 Loth: Berger, Dietrich, Hildebrand, Jung, Junior, F. Kimmel, A. Machenheimer, A. u. H. Müller, Sauereffig u. A. Schmidt.

b) Milchbrod für 1 fr. wiegt bei 2 Bäcker 3, bei 4 Bäcker 3 1/2, bei Folgenden 4 Loth: Berger, Dietrich, Hildebrand, Jung, Junior, F. Kimmel, A. Machenheimer, A. u. H. Müller, Sauereffig u. A. Schmidt.

1 Malter Mehl.

Extraf. Vorschuß. Allg. Preis: 14 fl. 24 fr. — Bei Herrheimer 12 fl. 30 fr., Seyberth, Wagemann 13 fl., Koch, Stritter 13 fl. 52 fr., Fack, Hahn 14 fl., Vogler 14 fl. 40 fr.

Feiner Vorschuß. Allg. Preis: 13 fl. 20 fr. — Bei Herrheimer 11 fl. 30 fr., Seyberth, Wagemann 12 fl., Koch 12 fl. 48 fr., Fack 13 fl., Vogler, Hahn 13 fl. 30 fr.

Weizenmehl. Allg. Preis: 12 fl. 30 fr. — Bei Herrheimer 10 fl. 30 fr., Seyberth, Wagemann 11 fl., Fack 12 fl., Werner 12 fl. 16 fr.

Roggenmehl. Allg. Preis: 10 fl. — Bei Herrheimer, Wagemann 9 fl., Vogler 10 fl. 40 fr.

1 Pfund Fleisch.

Ohnsfleisch. Allg. Preis: 16 fr. — Bei Edingshausen 15 fr.

Rohfleisch. Bei J. u. M. Bär, H. Käsevier u. Meyer 12 fr.

Kalbfeisch. Allg. Preis: 11 fr. — Bei Blumenschein, Bücher, Edingshausen, Hees, Meyer, Schipper, Schnaas, Seebold, Seiler 10, Dirsch, Chr. Ries u. Thon 12 fr.

Lammfleisch. Allg. Preis: 14 fr. — Bei Meyer 12, Edingshausen 13, Hasler 15 fr.

Schweinefleisch. Allg. Preis: 16 fr. — Bei Meyer 15 fr.

Dörrfleisch. Allgem. Preis: 26 fr. — Bei Blumenschein, Freng, Renker, Chr. Ries u. Scheuermann 24 fr., P. Kimmel 28 fr.

Speck. Allgem. Preis: 32 fr.

Nierenfett. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Edingshausen 20 fr.

Schweineschmalz. Allgem. Preis: 32 fr. — Bei Freng, D. Kimmel, Meyer und Stuber 30 fr., P. Kimmel 28 fr.

Bratwurst. Allg. Preis: 24 fr. — Bei Renker 20, Freng 22 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allg. Preis: 12 fr. — Bei Blumenschein, Diener, Hasler, D. u. P. Kimmel, Schlibt, Stuber u. Thon 14, Cron 16 fr.

1 Maas Bier.

Jungbier. — Bei G. Bücher 12, K. Müller 16 fr.

Mainz, Freitag den 29. Januar.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen:

72	Säcke Weizen	per Sack à 200 Pfund netto	9 fl. 25 fr.
37	" Korn	" " " 180 " "	7 fl. 36 fr.
22	" Gerste	" " " 160 " "	6 fl. 20 fr.
20	" Hafer	" " " 120 " "	5 fl. 53 fr.

1 Malter Weismehl à 140 Pfund netto kostet . . . 10 fl. — fr.

1 Malter Roggenmehl " " " " " . . . 9 fl. 15 fr.

4 Pfund Roggenbrod nach der Tare . . . 12 fr.

3 Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer . . . 16 fr.